



- Pressemitteilung -

Hamburg, 30. April 2019

The next level

DR!FT-Racer erstmals mit vorbildgetreuen Karosserien

Seit Dezember 2017 sorgen die DR!FT-Racer für Begeisterung unter Rennsport- sowie Gaming-Fans. Und nicht nur bei denen. Die Modelle wurden 2018 mit dem Deutschen Entwicklerpreis in der Kategorie Innovation ausgezeichnet und in der ersten Staffel der Pro Sieben-Sendung „Das Ding des Jahres“ voteten die Zuschauer DR!FT bis in die Finalshow. Jetzt geht das Team um Entwickler Martin Müller noch einen Schritt weiter und bringt unter dem Motto „DR!FT – next Level“ erstmals Fahrzeuge mit vorbildgetreuen Karosserien auf den Markt.

Bei den DR!FT-Racern werden die originalgetreuen Fahreigenschaften und der Sound von Rennwagen mit modernster Computertechnologie perfekt simuliert. Man braucht dazu lediglich ein Smartphone sowie die DR!FT-App. Gesteuert werden die kleinen Fahrzeuge im Maßstab 1:43 dann komplett über das Handy - allerdings mit ganz realen Auswirkungen. „Die Autos sind gewissermaßen das Ausgabemedium einer komplexen Fahrsimulation, die auf dem Smartphone abläuft“, erklärt Entwickler Martin Müller.

So absolut vorbildgetreu die Fahrphysik, so erfunden war bislang die Optik. Verfügte die erste DR!FT-Generation noch über eine selbst designte Karosserie steht jetzt die nächste Evolutionsstufe des Erfolgsprodukts in den Startlöchern. Bei „DR!FT – next Level“ werden die Racer im Hosentaschenformat erstmals vorbildgetreue Metall-Karosserien haben, die in Kooperation mit dem Diecast-Spezialisten Minichamps entstehen. Verwirklicht werden dann gleich zwei Ikonen der Automobilgeschichte: Der BMW M3 E30 und der Mercedes 190 Evo2. Beide erscheinen zum Einen als Serienfahrzeuge und zum Anderen als limitierte Rennversionen aus der damaligen DTM-Serie. Die DR!FT-Racer werden sich dann nicht mehr nur so bewegen und so klingen wie „echte“ Rennwagen, sie werden auch so aussehen.

Nachdem bereits die Markteinführung der ersten DR!FT-Generation durch eine Kickstarter-Kampagne begleitet wurde, haben Fans nun auch noch bis zum 16.06.2019 die Möglichkeit, die komplett „Made in Germany“ entwickelten und gefertigten Modelle der nächsten Evolutionsstufe per Crowdfunding zu supporten. Das erste Finanzierungsziel von 30.000,- Euro war innerhalb von rekordverdächtigen 20 Minuten erreicht, nach 50 Stunden waren sensationelle 100.000,- Euro eingesammelt. Und auch weiterhin können Interessierte das DR!FT-Team unterstützen, erhalten bei Kickstarter bis zu 110,- Euro Rabatt auf eines der neuen Modelle und bekommen dies zudem noch vor dem offiziellen Verkaufsstart im Oktober 2019 ganz bequem nach Hause geschickt. „Je größer der Erfolg des Crowfundings, desto mehr Modelle können wir noch in diesem Jahr realisieren, geplant sind dann auch aktuellere Fahrzeugtypen“, erklärt DR!FT-Erfinder Martin Müller. „Des Weiteren wollen wir auch die App so weiter entwickeln, dass dort dann auch die Cockpits so aussehen wie bei den Originalen.“